



SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.

Pressemitteilung

Eva Brenner: Fasziniert von Kork

Die bekannte TV-Moderatorin und Diplom Ingenieurin für Innenarchitektur über das Hightech Material aus der Natur

11. Juni 2014 – In der RTL II-Serie „Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben“ verhilft sie Familien seit 2005 zu einem schönen neuen Heim. Jetzt steht Eva Brenner dem Deutschen Kork-Verband als kreative Ratgeberin zur Seite. In diesem Interview erzählt sie, wie man Räumen einen ganz neuen Charakter geben kann und was sie am Material Kork so begeistert.

Frage: Wir kennen alle diese Phasen, in denen man den eigenen vier Wänden einmal einen ganz neuen Charakter geben will. Mit welchen Mitteln erreicht man das am effektivsten?

Eva Brenner: Manchmal reicht es ja schon, ein paar neue Wohnaccessoires wie Kissen, Vasen oder Bilder auszutauschen, um neue Akzente zu setzen. Wer aber ganz frischen Wind in seine Wohnung bringen möchte, kann mit einem neuen Fußboden eine immense Wirkung erzielen. Es ist auch für mich immer wieder erstaunlich, wie sich ein Raum verändert, wenn wir ihn mit einem neuen Bodenbelag ausstatten. Ob man einen grauen Teppich durch einen hellen Natursteinlook ersetzt oder weiße Fliesen durch eine dunkle Parkettoptik. Es entsteht ein ganz neues Wohngefühl, auch wenn der Rest der Einrichtung beim Alten bleibt.

Eine Initiative von:



Seite 1 von 4



SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.

Frage: In welchen Situationen empfehlen Sie Kunden Korkfußböden?

Eva Brenner: Wenn jemand seine Wohnung renovieren will, steht er vor vielen Entscheidungen. Gerade bei den Fußböden tun sich viele schwer. Holz ist nicht so strapazierfähig, Stein und Fliesen sind fußkalt. Korkfußboden ist da die perfekte Wahl. Abgesehen von seinen funktionalen Eigenschaften wird er in unzähligen Designs angeboten. Denn durch das innovative Printverfahren sind dem Aussehen eines Korkfußbodens quasi keine Grenzen mehr gesetzt. Ob Naturstein, Beton oder Holz – bei den Dekoren können die Hersteller aus dem Vollen schöpfen. Außerdem eignet sich Korkboden für jeden Raum der Wohnung, so dass ein einheitlicher Look möglich ist. Das ist gerade heute, wo es oft keine klare Trennung mehr zwischen Wohnraum und Küche oder Schlafzimmer und Bad gibt, ein entscheidender Vorteil.

Frage: Was fasziniert Sie am Material Kork besonders?

Eva Brenner: Die einzigartige Kombination von Vorteilen, die dieses Baumaterial in sich vereint. Tolle Optik, aber auch Haptik, schall- und wärmeisolierend, strapazierfähig und pflegeleicht – außerdem sogar im Feuchtraum einsetzbar. Wenn ich als Planer einem Kunden ein solch alltagstaugliches Material empfehlen kann, das zudem auch optisch so viele Pluspunkte mit sich bringt, ist es auch insofern für mich nachhaltig. Denn ich weiß, dass der Kunde damit langfristig zufrieden sein wird! Und für die Umwelt ist die Nachhaltigkeit ja sowieso gegeben: Korkeichen werden nur geschält und nicht gefällt. So kann immer wieder eine neue Korkschicht nachwachsen. Gleichzeitig sind die Korkeichenwälder Lebensraum für zahlreiche, teilweise bedrohte, Tier und Pflanzenarten

Eine Initiative von:

Seite 2 von 4





SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.

und binden auch noch 14 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr. Ein Korkboden macht also auch aus ökologischer Sicht absolut Sinn.

Frage: Korkböden gibt es von verschiedenen Anbietern in unterschiedlichen Qualitäten. Worauf sollte man beim Kauf achten, damit man einen hochwertigen Boden erhält?

Eva Brenner: Ein hochwertiger Korkboden muss eine Korrschicht von mindestens 2,5 Millimetern haben. Nur so kann der Boden alle seine guten Eigenschaften ausspielen. Als Orientierungshilfe bei der Bodenwahl hilft das Gütesiegel des Deutschen Kork-Verbands. Wer beim Kauf auf das Kork-Logo achtet, kann sicher sein, einen Qualitäts-Boden zu bekommen.

Frage: Welche Materialien verwenden Sie bei der Ausstattung von Wohnungen persönlich am liebsten?

Eva Brenner: Pure Materialien, die mit der richtigen Pflege schön altern. Dazu gehören beispielsweise Leder, Holz, Kork, Metalle und Stein. Zudem arbeite ich gerne mit traditionellen Baustoffen oder Oberflächen wie Zementfliesen oder dem antiken marokkanischen Kalkputz Tadelakt.

Frage: Würden Sie bei einer Renovierung Ihrer eigenen Wohnung auch über Korkfußböden nachdenken?

Eva Brenner: Meine Altbauwohnung hat über 100 Jahre altes Holzparkett beziehungsweise Holzdielen. Aber bei der Ausstattung eines neuen Objektes kämen Korkböden auf jeden Fall in Frage!

Eine Initiative von:



Seite 3 von 4



SCHÖNER LEBEN. MIT KORK.

Weitere Informationen im Internet unter www.kork.de und www.schoener-leben-mit-kork.de.

Über APCOR

APCOR – Associação Portuguesa de Cortiça – ist der portugiesische Korkverband. Gegründet 1956 versteht er sich als Vertreter der portugiesischen Korkindustrie. Zu seinen Hauptaufgaben zählt die nationale und internationale Förderung, Weiterentwicklung und Vermarktung des Rohstoffes und seiner unterschiedlichen Produkte. APCOR hat seinen Hauptsitz in Santa Maria de Lamas, Portugal. Weitere Informationen unter www.realcork.org.

Über den Deutschen Kork-Verband (DKV)

Der Deutsche Kork-Verband e.V. wurde 1985 gegründet. Zweck des Verbandes ist die Wahrnehmung und Förderung aller gemeinsamen Belange der in ihm zusammengeschlossenen Unternehmen. Neben der branchenpolitischen Interessenvertretung der Mitgliedsfirmen liegen die Schwerpunkte der Verbandstätigkeit in der Qualitätssicherung für Produkte aus Kork, in der Verbesserung der Herstellungs- und Verarbeitungsmethoden sowie in der Initiierung und Unterstützung von Forschungsprojekten über das nachwachsende Naturprodukt Kork und die daraus entstehenden Endprodukte.

Zur Sicherung eines einheitlichen Qualitätsstandards hat der Deutsche Kork-Verband gemeinsam mit dem eco-Institut in Köln ein Gütesiegel entwickelt: das Kork-Logo. Die seit 1997 bestehende Zertifizierung wird an Produkte vergeben, die den in Europa geltenden technischen und chemischen Normen entsprechen. Damit ist gewährleistet, dass alle verwendeten Materialien und Stoffe umweltfreundlich sind. Weitere Informationen unter www.kork.de.

Pressekontakt:

Hering Schuppener Unternehmensberatung
für Kommunikation GmbH
Berliner Allee 44
D-40212 Düsseldorf

Marlies Peine

Tel.: 0049 (0)211-430 79 238
Fax: 0049 (0)211-430 79 233
E-Mail:
mpeine@heringschuppener.com

Sandra Welling-Monteiro

Tel.: 0049 (0)211-430 79 215
Fax: 0049 (0)211-430 79 233
E-Mail:
swellingmonteiro@heringschuppener.com

Eine Initiative von:



UNIÃO EUROPEIA

Fundo Europeu
de Desenvolvimento Regional